Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Auf dem Bornstedter Felde stürzte der Siemens-Schuckertsche Aeroplan, welcher mit drei Personen besetzt war, infolge Seitenwindes und Versagens des Motors ab. Der Führer, Monteur Rauh, erlitt einen Schenkelbruch und wurde nach dem städtischen Krankenhaus in Potsdam gebracht.

Cottbus.—Der Oberlehrer Dr. Wächter an der städtischen Realschule in Cottbus ist zum Oberlehrer des Kadettenkorps ernannt worden.

Finsterwalde. — Der neue Ehrenbürger der Stadt Finsterwalde, Geh. Justizrath Hoefer, dem diese Ehrung anläßlich seiner 40jährigen Thätigkeit als Beigeordneter der Stadt Finsterwalde zu Theil wurde, ist am 14. Juni 1833 in Frankfurt a. O. geboren.

Müllrose.—An Stelle des Rektors Altmann aus Golßen, der seine Bewerbung um die hiesige Rektorstelle zurückgezogen hat, ist der Seminar-Lehrer Hermann Trebbin aus Oranienburg zum Rektor gewählt und von der Regierung in Frankfurt a. O. bestätigt worden.

Schönwalde.—Durch Axthiebe auf Kopf und Hals tödtete in Schönwalde eine unbekannte Frau ihren angeblichen Mann, mit dem sie in einem Gasthofe eingekehrt war. Die Mörderin ist flüchtig. Der Ermordete legte sich fälschlich den Namen Hoffmann und Goltze bei.

Friedeberg. — Der Kellner Ehlert aus Stettin, der seit kurzem im hiesigen Hotel „Deutscher Kaiser" angestellt war, machte sich mit der Tageskasse in Höhe von 6,075 M. zu Fuß auf die Reise nach dem Ostbahnhof. Sein Verschwinden wurde jedoch früh genug entdeckt und so konnte seine Verhaftung durch den Polizeisergeanten Rychwalsky erfolgen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Zwei ehrwürdige Oberlehrer, Professor Fritsch, der 41 Jahre am städtischen Realgymnasium gewirkt hatte, und Professor Ludwig Lahrs, der 38 Jahre an derselben Schule thätig war, wurden im Kreise der Amtsgenossen und der Schüler in feierlicher Weise verabschiedet.

Seinen 70. Geburtstag beging der außerordentliche Professor für Sanskrit an der Universität Jena, Hofrath Dr. Karl Cappeller. Er stammt aus Aletkehmen, Kreis Stallupönen. Universitätslehrer ist er seit 1872.

Kürzlich beging der langjährige Bureauvorsteher der Kanalisationswerke, Stadtobersekretär Max Zannacker sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Ihr 50jähriges Bestehen konnte die hiesige Hutfabrik Robert Upleger, die älteste und mindestens eine der größten in Westpreußen, begehen. Dieselbe wurde 1860 gegründet.

Die unverehrlichte Henriette Legien feierte ihr 50jähriges Dienstjubiläum. 1860 trat sie in den Dienst derselben Familie. Sie ist bereits 75 Jahre alt.

Flatow. — Der Amtsrichter Dr. Hirschberg ist als Landrichter an das Landgericht in Hannover versetzt worden.

Provinz Posen.

Posen. — Infolge unvorsichtigen Umgehens mit einer Lampe fand die dreizehnjährige Tochter des Arbeiters Sobocki den Tod. Das Mädchen wollte eine Küchenlampe auslöschen. Diese fiel ihr dabei aus der Hand und explodirte, wobei die Kleider in Brand geriethen. Obwohl die Mutter des Mädchens die Flammen sofort mit einer Decke erstickte, erlitt es doch so schwere Brandwunden, daß es im Stadt-Krankenhause verstorben ist.

Bromberg. — Nach Unterschlagung von 2100 Mark ist der 16jährige Kontor-Lehrling Georg Schulz von hier flüchtig geworden. Er war seit Februar d. J. im Kontor des Cigarrenkistenfabrikanten Schröder in Kl.-Bartelsee in der Lehre und wurde mit 2100 Mark Papiergeld zum Umwechseln nach dem Bankgeschäft Stadthagen geschickt. Von diesem Gange ist er nicht zurückgekehrt.

Provinz Pommern.

Altdamm. — Es spielte der vierjährige Willy Buchholz aus der Mühlenstraße auf dem Grundstück seines Onkels am Freigraben. Plötzlich war der kleine Knabe verschwunden und nach längerem Suchen fand man ihn ertrunken im Freigraben.

Demmin. — Ein tödtlicher Unfall ereignete sich in Upost. Der 17jährige Lehrling des Müllermeisters Günther, der schon zwei Jahre bei seinem Meister thätig war, gerieth auf noch nicht aufgeklärte Weise mit dem Oberkörper in das Getriebe der Windmühle und erlitt dabei so bedeutende Verletzungen, daß sofort der Tod eintrat.

Dramburg. — Selbstmord beging der circa 27 Jahre alte Sohn des Gutshofmeisters Müller im benachbarten Dorfe Golz.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Der Direktor der Genossenschaftsbank Altona e. G. m. b. H. Julius Hohmann hat sich freiwillig der Staatsanwaltschaft gestellt unter der Selbstbezichtigung, Veruntreuungen in Höhe von 110,000 Mk. begangen zu haben.

Bramstedt. — Der Flecken Bramstedt führt fortan die Ortsbezeichnung Bad Bramstedt.

Edelstedt. — Vor Freude starb die 69jährige Ehefrau Marie Ott. Sie wollte mit ihrem Manne die goldene Hochzeit feiern und hatte sich auf das Wiedersehen mit ihren neun Kindern so sehr gefreut, daß die Aufregung ihren Tod verursachte.

Gettorf. — Hofbesitzer P. Weigand verkaufte seinen 225 Tonnen großen Hof Holand für 210,000 Mk. an einen Herrn aus Westfalen.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Die am 24. März 1909 verstorbene Gattin des hiesigen Professors Geh. Regierungsraths Dr. Ladenburg, Margarete Landenburg, hat letztwillig ein Kapital von 50,000 Mark der Stadt Breslau zur Begründung einer Margarete Ladenburg-Stiftung zum Besten von Künstlerinnen überwiesen.

Gleiwitz. — Zur Freude und Genugthuung seiner vielen Verehrer und Freunde wird der in Berlin verstorbene Ehrenbürger unserer Stadt Oberbürgermeister a. D. Kreidel auch hier seine letzte Ruhestätte erhalten.

Glogau. — Wegen Nahrungsmittelfälschung wurde der Fleischermeister Karl Wegner von der hiesigen Strafkammer zu vier Monaten Gefängniß, ein Geselle zu zwei Wochen, zwei Gesellen zu je einer Woche und ein Lehrling zu drei Tagen Gefängniß verurtheilt.

Görlitz. — Kürzlich wurde bei Ankunft des D-Zuges von Dresden in einem Abtheil zweiter Klasse der Volontär Herbert Bauch aus Glogau mit einer Schußwunde im Kopf leblos aufgefunden.

Beuthen. — Die Arbeiterfrau Franziska Tobias aus Zawodzie hatte im Sommer vorigen Jahres im Streite ihrem Manne das linke Auge ausgestochen. Durch die schwere Verletzung wurde das rechte Auge derartig in Mitleidenschaft gezogen, daß es ebenfalls die Sehkraft vollständig verlor. Die hiesige Strafkammer verurtheilte die Frau zu einem Jahr sechs Monaten Gefängniß.

Sachsen und Thüringen.

Erfurt.—Der 19jährige Schlosser Arthur Jung gab auf seine Geliebte drei Revolverschüsse ab, die das Mädchen schwer verletzten. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich selbst und tödtete sich durch zwei Revolverschüsse. Der Beweggrund zur That ist darin zu suchen, daß die Eltern des Mädchens das Verhältniß zu Jung nicht dulden wollten.

Halberstadt. — Zwei gefährliche Einbrecher, die eine ganze Reihe von Einbruchsdiebstählen auf dem Gewissen haben, fielen der Polizei in die Hände. Es sind dies der schon oft vorbestrafte Rollkutscher Johannes Dölle und der Gelegenheitsarbeiter Wilhelm Güldenpfennig.

Hetzdorf. — Einen schlimmen Ausgang nahm ein Bockbierfest in Droschka. Der Landwirth Eins aus Hetzdorf wollte einen Streit schlichten, wurde dabei aber selbst angegriffen und erhielt als völlig Unbetheiligter von dem Stockarbeiter Jagiella nicht weniger als sechs Messerstiche in den Kopf.

Koburg. — Der Intendant des hiesigen Hoftheaters, Freiherr v. Meyern-Hohenberg, ist an den Folgen einer Influenza gestorben.

Mühlhausen.—Der 50 Jahre alte Weichensteller Friedrich Kranich von hier wurde auf dem Bahnhof von einer Lokomotive überfahren und so schwer verletzt, daß er noch in der selben Nacht starb.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — Der Sohn eines Wiener Fabrikdirektors, Otto Andreas Tuft, hatte in der hiesigen Stadtbibliothek 17 werthvolle Werke gestohlen, wofür er 6 Monate Gefängniß erhielt. Denselben Streich hatte Tuft in Dresden verübt; von dort waren die Akten nach Köln überwiesen worden. Die Zusatzstrafe lautete auf 3 Monate Gefängniß.

Elberfeld. — Zur Errichtung eines Lehrerinnenheims hat die dieser Tage verstorbene Wittwe von Dr. Hugo Schirlitz, Mutter des kürzlich verstorbenen Schulrathes Paul Schirlitz, in Erfüllung des letzten Wunsches ihres Sohnes, der Stadt über 100,000 Mark geschenkt.

Gelsenkirchen. — Auf den fiskalischen Rheinbabenschächten gerieth der Hauer Anton Haken unter herabstürzendes Gestein. Er erlitt einen Bruch der Wirbelsäule und konnte nur als Leiche geborgen werden.

Mülheim. (Ruhr). — Zu Ehren des nach 27jähriger Thätigkeit in den Ruhestand tretenden Gymnasialdirektors Geheimen Regierungsrathes Dr. Zietztschmann fand ein Fackelzug statt.

Gladbeck. — Tödtlich verunglückte auf der Zeche „Graf Moltke" der Bergmann Nowakowski dadurch, daß er unter herabfallendes Gestein gerieth. Er war sofort todt.

Herne. — Auf der alten Schachtanlage „Friedrich der Große" stürzte der Bergmann Johann Schuster, als er sich aus dem Fördergestell im blinden Schacht von einer zur anderen Bühne fahren wollte, von dem Korb ungefähr 50 Meter in den Schacht hinunter, wo er als Leiche aufgefunden wurde.

Horstmar. — Einen schmerzhaften Tod fand das zweijährige Söhnchen des Tagelöhners Karl Fiene von hier. Das Kind war beim Knickernspielen dem Herd zu nahe gekommen und hatte einen Topf mit kochendem Wasser umgerissen. Das Wasser ergoß sich ihm über Gesicht und Hände und hinterließ große Brandwunden. Es stellten sich auch Krämpfe ein, die schließlich den Tod verursachten.

Koblenz. — Der seit dem 14. Januar aus einer Nervenheilanstalt in Bendorf bei Koblenz verschwundene Beigeordnete der Stadt Gelsenkirchen, Stadtbaurath Albert Münzer, wurde in Neuwied als Leiche gelandet.

Langendreer. — Auf den Westfälischen Drahtwerken wollte nach Feierabend der Ofenstocher Fr. Idem einen Füllofen vorrichten. Als er die Thür öffnete, setzten die aus dem Ofenloch schlagenden Flammen seine Kleider in Brand, an deren Folgen er starb.

Lötringhausen. — Durch Steinfall erlitt auf der Zeche „Gottessegen" der Bergmann Emil Krämer schwere Verletzungen am Rückgrat, dem Kopfe und anderweitig.

Menden.—Der 20jährige Schlosser Brehme von hier gerieth auf dem Messingwerk hierselbst in die Transmission und wurde mehrere Male mit herumgeschleudert, wobei ihm der linke Arm vollständig ausgerissen wurde. Er erlag den Folgen des Unglücksfalles.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Major a. D. Diplomingenieur Arthur Henke, eine in weiten Kreisen unserer Stadt bekannte Persönlichkeit, ist verstorben. Seit dem Jahre 1894, in welchem er aus dem aktiven Dienst schied, lebte Major H. in Hannover. Er studirte hier an der hiesigen Technischen Hochschule und bestand mit Erfolg die Diplom-Ingenieurprüfung.

Anläßlich seiner vierzigjährigen Thätigkeit in der Pelzwaarenfabrik C. Louis Weber wurde dem Kürschnergehilfen Fritz Peters das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Grund. — Senator Ernst wurde von den städtischen Kollegien für eine sechsjährige Dienstzeit wiedergewählt.

Hann. Münden. — Oberbahnhofsvorsteher Pfau hier ist in gleicher Eigenschaft nach Sangerhausen versetzt worden und hat uns schon am 1. April verlassen.

Geheimer Kommissionsrath Peter, der frühere Bürgermeister von Beckerhagen, ist dort im 88. Lebensjahre gestorben.

Hildesheim. — Den Erstickungstod fand im Bergwerk der Gewerkschaft „Hildesia" zu Diekholzen der Bergmann Karl Reichardt aus Hildesheim dadurch, daß er vorzeitig nach dem Abschießen der von ihm besetzten Sprenglöcher zu dem mit den Verbrennungsgasen noch angefüllten Arbeitsort sich begab, um sich von der Wirkung seiner Sprengarbeit zu überzeugen.

Rheinpfalz.

Frankenthal.—Bei Frankenthal warf ein Wirth den 18 Jahre alten Fabrikarbeiter Keller im Streit aus einem fahrenden Eisenbahnzug. Keller wurde überfahren und gefährlich verletzt.

Ludwigshafen.—Geh. Kommerzienrath August Röchling stiftete anläßlich seiner silbernen Hochzeit der Stadt Ludwigshafen 10,000 Mk. zu beliebiger Verwendung und dem Frauenverein vom Rothen Kreuz daselbst 5000 Mk.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. — Die goldene Medaille der königlichen Akademie des Bauwesens in Berlin wurde dem Dr. Ing. Wilh. Schmidt, Civilingenieur in Cassel-Wilhelmshöhe, verliehen.

Es waren 50 Jahre vergangen, seit dem Tage, an dem Herr Adolf Spohr hier, Wolhager-Straße wohnhaft, sein Fuhr- und Speditionsgeschäft ins Leben treten ließ.

Der Radfahrer-Club Rothenditmold ernannte dieser Tage den Stadtverordneten Direktor Peter Schröder-Cassel-Rothenditmold wegen seiner besonderen Verdienste um den Verein zu seinem ersten Ehrenvorsitzenden.

Bad Orb. — Dem auf der Grube Lochborn arbeitenden Bergmann Peter aus Wiesen fiel, als er unter einer Brücke durchging, ein großes Stück Holz auf den Kopf, sodaß er bewußtlos niedersank und bald darauf verschied.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Das Urtheil im Mordprozeß Heinze wurde gefällt. Der Angeklagte Heinze wurde wegen Todtschlags, schweren Raubes und Brandstiftung zu 15 Jahren Zuchthaus, zehnjährigem Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Bärenstein. — Es brannte hier das zum Schloß und Rittergut des Herrn Leutnants v. Lüttichau gehörige Offiziantenhaus nieder.

Breitenbrunn. — Der sechzig Jahre alte Taglöhner Uomann von hier kam in der Dunkelheit von dem Wege ab und stürzte die etwa zwei Meter hohe Ufermauer hinab in den Dorfbach, in dem er infolge einer schweren Kopfverletzung liegen blieb und ertrank.

Eibenstock.—Ein großes Schadenfeuer äscherte das Wohnhaus und die Scheune des Gutsbesitzers Vogel ein. Der Schaden ist ein bedeutender.

Königreich Baiern.

München. — Die 12jähr. Steinmetztochter Bertha Keim, die beim Feueranmachen in der elterlichen Wohnung schwere Brandwunden erlitten hatte, ist im neuen Schwabinger Krankenhause den Verletzungen erlegen.

Aschaffenburg. — Der ultramontane Gemeinde-Bevollmächtigte Paul Kreß, ein bekannter Centrumsführer, war in der „Aschaffenburger Zeitung" als anonymer Briefschreiber bezeichnet worden, weswegen er den Redakteur Matthes verklagte. Dieser erbrachte aber in zwei Fällen den Wahrheitsbeweis und wurde freigesprochen.

Kirchberg. — Der Oekonom L. Binsl von Kirchberg bei Simbach, der wegen Verdachtes der Ermordung seiner Gattin inhaftirt war, wurde, nachdem sich seine völlige Unschuld herausgestellt hat, aus der Haft entlassen und das Verfahren gegen ihn eingestellt.

Lichtenfels. — Der Gedenkstein, den Prinz August Wilhelm von Preußen seinem tödtlich verunglückten Chauffeur Fritz Krause an der Unfallstelle in der Nähe von Lichtenfels hatte setzen lassen, wurde die Böschung hinabgeworfen und beschädigt. Von den Thätern hat man keine Spur.

Passau. — Der Kommis Aloys Hager, der seinen Wandergenossen, den Tischlergehilfen Seifner, als dieser schlief, mit einem Stein lebensgefährlich verletzt und beraubt hat, konnte in Salzburg verhaftet werden.

Bad Kissingen. — Aus der Kreisirrenanstalt Werneck wurde der Rechtsanwalt Eduard Leithner aus Bad Kissingen, der ihm anvertraute Gelder unterschlagen hatte, wieder in das Schweinfurter Landesgerichtsgefängniß als Untersuchungs-Gefangener übergeführt.

Hessen-Darmstadt.

Gießen. — Kürzlich wurde in der Wieseck die Leiche des aus dem Elsaß stammendenn Musketiers Lutz der 10. Komp. des hiesigen Regiments aufgefunden.

Mainz. — Fünfzig Jahre sind es mit Ablauf dieses Schuljahres, daß Fräulein Elise Möbs als Lehrerin in Mainz gewirkt hat. Sechzehn Jahre unterrichtete sie im Institut Diehl dahier und 34 Jahre entfallen auf die Dienstzeit an der Volksschule zu Mainz.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Der in Urach gestorbene Medizinalrath Dr. Wilhelm Camerer, dessen Leiche hierher überbracht worden war, wurde auf dem Fangelsbachfriedhofe beerdigt.

Ebingen. — Ueberfahren wurde von einem leeren Bierfuhrwerk die in den 60er Jahren stehende Ehefrau des Bäckers Fuchs. Die schwerhörige Frau wurde so schwer verletzt, daß sie in der folgenden Nacht starb.

Ellwangen. — Der Taglöhner Schnepf von Rotenbach mißhandelte mit einem Ziegelstein seinen 2½jährigen Knaben derart, daß er gestorben ist. Der Unmensch wurde verhaftet.

Maulbronn. — Der pensionirte Fortwart Decker von Baihingen a. E. gerieth zwischen Baihingen und hier aufs Geleise und wurde von einem Zuge erfaßt. Er erlitt so schwere Schädelverletzungen, daß er nach kurzer Zeit starb.

Rottenburg. — Kürzlich wurde hier der Lehrer a. D. Ignaz Neu im Alter von 79 Jahren zu Grabe getragen, eine früher als Vogel- und Hundezüchter weithin bekannte Persönlichkeit.

Schwenningen. — Der vor einigen Wochen von einem jungen Burschen gestochene Rob. Jauch ist seinen Verletzungen erlegen.

Straßdorf. — Hier verschied nach langem schweren Leiden der Jubilarpriester und pensionirte Pfarrer Joseph Magnus Zell, zuletzt Pfarrer in Neukirch, Oberamt Tettnang, im Alter von 77 Jahren.

Tübingen. — Hier starb im Alter von 65 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalles Werkmeister Gottlieb Decker, Inhaber der Firma Clemens & Decker.

Eßlingen. — Kürzlich wurde der Expreßgutbesteller Allgäuer, als er den Bahnübergang bei der Fabrikstraße überschreiten wollte, vom Zug erfaßt und so schwer verletzt, daß der Tod sofort eintrat.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Eine der ältesten Einwohnerinnen unserer Stadt, Frau Sofie v. d. Nida, ist im Alter von 90 Jahren gestorben.

Brötzingen. — Der 60 Jahre alte Kommissionär Wilh. Finter hat sich in seiner Scheune erhängt. Eine unheilbare Krankheit trieb den geliebten Mann in den Tod.

Bühlerthal. — Das große Anwesen der Benedikt Fritz Wittwe im Unterthal wurde durch Feuer zerstört.

Donaueschingen. — In der Nacht brannte in Hüfingen das unmittelbar an das Rathhaus angebaute Wohnhaus des Schuhmachers Ganter theilweise aus.

Der Fürst zu Fürstenburg läßt gegenwärtig in der Wagenfabrik J. Riegger dahier nach den Plänen des Fürstl. Hauslehrers Dr. Fiedler einen Aeroplan herstellen, der in nächster Zeit schon seiner Vollendung entgegengeht. Der Motor ist 30 Pferdekräfte stark.

Plankstadt. — Bei der stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister, Herr P. Helmling, mit 63 von 64 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Sinsheim. — In Hasselbach stürzte der etwa 40 Jahre alte Landwirth Mack so unglücklich von der Obertenne auf den Scheuerboden, daß er noch am selben Abend seinen Verletzungen erlag.

Waldshut. — Wie verlautet, will Bürgermeister Büchle sein Amt niederlegen und sich um die Stadtrechnerstelle bewerben, die durch den Tod des Rechners Bayr erledigt ist.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Wegen Verächtlichmachung von Einrichtungen der katholischen Kirche und Verhöhnung des Papstthums ist der Redakteur der kürzlich hier eingegangenen satirischen Wochenschrift Simplicius zu fünf Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

Brunstatt. — Tödtlich verunglückt ist bei einem verhüteten Zusammenstoß der Gendarm Wilhelm. Er machte in einem Automobil eine polizeiliche Rundfahrt. Auf der Landstraße wollte der Chauffeur einen Zusammenstoß mit einem unbeleuchteten Fuhrwerk verhindern, er hielt derart schnell an, daß der Gendarm nach hinten aus dem Automobil geschleudert wurde und tödtlich verletzt wurde.

Frauenökonomie.

Er: „Was hast du für die $50, die ich dir gegeben, alles gekauft?"
Sie: „Einen Muff für $60 und einen Hut für $40."

Luxemburg.

Luxemburg. — Der aus Forst in Deutschland gebürtige Verlader Heinrich Jung wurde auf dem Differdinger Hüttenwerk zwischen zwei Förderwagen eingeklemmt. Er erlitt eine Quetschung der rechten Brustseite und eine Fraktur des rechten Schlüsselbeines. Sein Zustand ist besorgnißerregend.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der wegen Wechselfälschung verfolgte Geldgeber Fritz Reicher, der in Irün an der spanisch-französischen Grenze auf Requisition der Wiener Behörde verhaftet wurde, ist in das Landesgericht eingeliefert worden.

Asch.—Die große Porzellanfabrik der Firma Schumann & Schreider in Schwarzhammer bei Selb ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr groß.

Eger. — Der Egerer Bezirksobmann Kaspar Krämling feierte seinen 70. Geburtstag. Krämling gehörte 25 Jahre lang der Gemeindevertretung an und seit 28 Jahren wirkt er als Obmann der Egerer Bezirksvertretung. Auch in nationaler Beziehung stellte Krämling, der sich sonst noch in den verschiedensten Körperschaften wirksam bethätigte, seinen Mann.

Schweiz.

Appenzell. — Hier starb im Alter von 82 Jahren der Tambourmajor Johann Stark. Er hat noch als Tambour an der Grenzbesetzung von 1856 theilgenommen.

Bellinzona. — Drei Frauen von Pontirone (Val Pontirone bei Bigsca) waren mit dem Fällen eines Baumes beschäftigt. Der Baum fiel unerwartet rasch und begrub die drei Frauen unter dem Gezweige. Eine der Frauen, Giuditta Scesco, wurde todt, die beiden anderen schwer verletzt, hervorgezogen.

Payerne. — Der 32jährige verheirathete Viehhändler Max Bloch, Vater eines Kindes, erhielt bei einer Wagenfahrt vom Pferde einen Hufschlag, der ihn vom Gefährt schleuderte. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er im Laufe der Nacht erlag.

St. Gallen. — Der am 7. März verstorbene Direktor der Versicherungs-Gesellschaften „Helvetia", Herr M. J. Großmann, hat für eine Reihe gemeinnütziger Anstalten und Vereine Vermächtnisse im Totalbetrage von 50,000 ausgesetzt.

In Washington hat ein junges Mädchen 30 Millionen Dollars geerbt und wird sich mit dem Gelde einen völlig mittellosen belgischen Grafen zulegen. Wenn sie schon einen Titel erschachern muß, hätte sie für 30 Millionen doch wohl etwas besseres als einen belgischen Grafen bekommen können.

* * *

In New Jersey ist abermals ein Fleischboykott zum Ausbruch gekommen. Es ist anerkennenswert, daß die Mutter der Trusts wenigstens Versuche macht, um die bösen Buben zu züchtigen.

* * *

Eine Anzahl Frauen in Pittsburg hat sich vereinigt, um ihre Männer zu zwingen, Trauringe zu tragen. Wenn die Notwendigkeit für eine solche Kennzeichnung der Ehemänner in Pittsburg vorliegt, so sollten sie dieselben lieber noch deutlicher mit Brenneisen abstempeln, der Ring kann leicht genug in der Westentasche verschwinden.